

Eine Idee nimmt in Worpswede Gestalt an

Sabine Fleckenstein eröffnet eine neue Produzenten-Galerie

VON JÖRG RAKOWSKI

Worpswede. In der Nähe des Barkenhoffs, einer der kreativen Keimzellen Worpswedes, eröffnete kürzlich die Galerie Art-Fleckenstein.

Sabine Fleckenstein, Initiatorin und Inhaberin dieser Produzenten-Galerie, empfängt ihre Besucher in großzügigen lichten Räumen. Bisher ausschließlich am Wochenende, präsentiert sie hier zurzeit Arbeiten einer Künstlerin, die sich dem kreativen Verarbeiten unterschiedlicher Metalle widmet, eines Künstlers, der feine Holzarbeiten zur Ausstellung beiträgt und ihre eigenen großformatigen Malereien.

Ambitioniert berichtet Sabine Fleckenstein von ihrer Liebe zum Menschen und den daraus resultierenden Erfahrungen, denen sie in ihren Bildern Farbe und Form verleiht. Bisher noch beruflich im medizinischen Bereich tätig, erhofft sie sich in Worpswede viele Kontakte mit Menschen, die Lust haben, mit ihr gemeinsam ihre neue Galerie zu einem lebendigen, gern besuchten Anziehungspunkt werden zu lassen.

Fleckenstein hat bereits vielfältige eigene Ausstellungserfahrung im Süden der Republik sammeln können. Auf Worpswede wurde sie, ohne es zu kennen, „viermal hingewiesen“, bevor sie sich gespannt auf den Weg in



Eine tragende Idee soll ihre Produzenten-Galerie werden. Sabine Fleckenstein liebt die Menschen und ihre Kunst. Foto: Ri

den hohen Norden machte, „das Künstlerdorf einmal selbst kennen zu lernen“. Nun hat sie es bereits zum Schauplatz ihrer neuesten Aktivität gemacht.

Als Autodidaktin in der Malerei hatte sie jedoch die Erfahrung gemacht, von etablierten Galerien mangels Kunststudium abgewiesen zu werden. Nun hat sie die Initiative ergriffen, sich und anderen, denen es vielleicht ähnlich ergangen ist, mit einer Galerie der Produzenten eine Chance auf einen größeren Bekanntheitsgrad und auch Verkäufe zu geben.

Vierteljährlich möchte sie ihren

Ausstellungskanon ändern. Hiesige Künstler dürfen sich gerne melden, wenn sie sich eine solche Form des Miteinander vorstellen können. „Ich möchte viele Künstler und Künstlerinnen der Region kennen lernen“, freut sich die Galeristin auf neue Begegnungen.

Sabine Fleckenstein selber spricht vor Ideen für nächste Malereien. Nachdem sie im vergangenen Jahr begonnen hatte, mit Schokolade zu malen, möchte sie weitere Erfahrungen mit Lebensmitteln als Farbkomponenten sammeln. Da sie aus der Wein-

region Unterfranken stammt - „Wein ist ein Stück Heimat für mich“ - wäre vor allem Wein für sie eine „Farbe“ der Wahl. Das Wort „Kunstgenuss“ soll in ihrer Galerie nicht nur metaphorischen Charakter haben, sondern bald auch eine sinnliche Komponente erhalten.

Am 2. Dezember, ab 16 Uhr, lädt sie alle Interessierten unter dem Motto „Kunstgenuss“ zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein in ihre Galerie in der Ostendorfer Straße 31 ein. Sabine Fleckenstein freut sich auf ihren Besuch.